

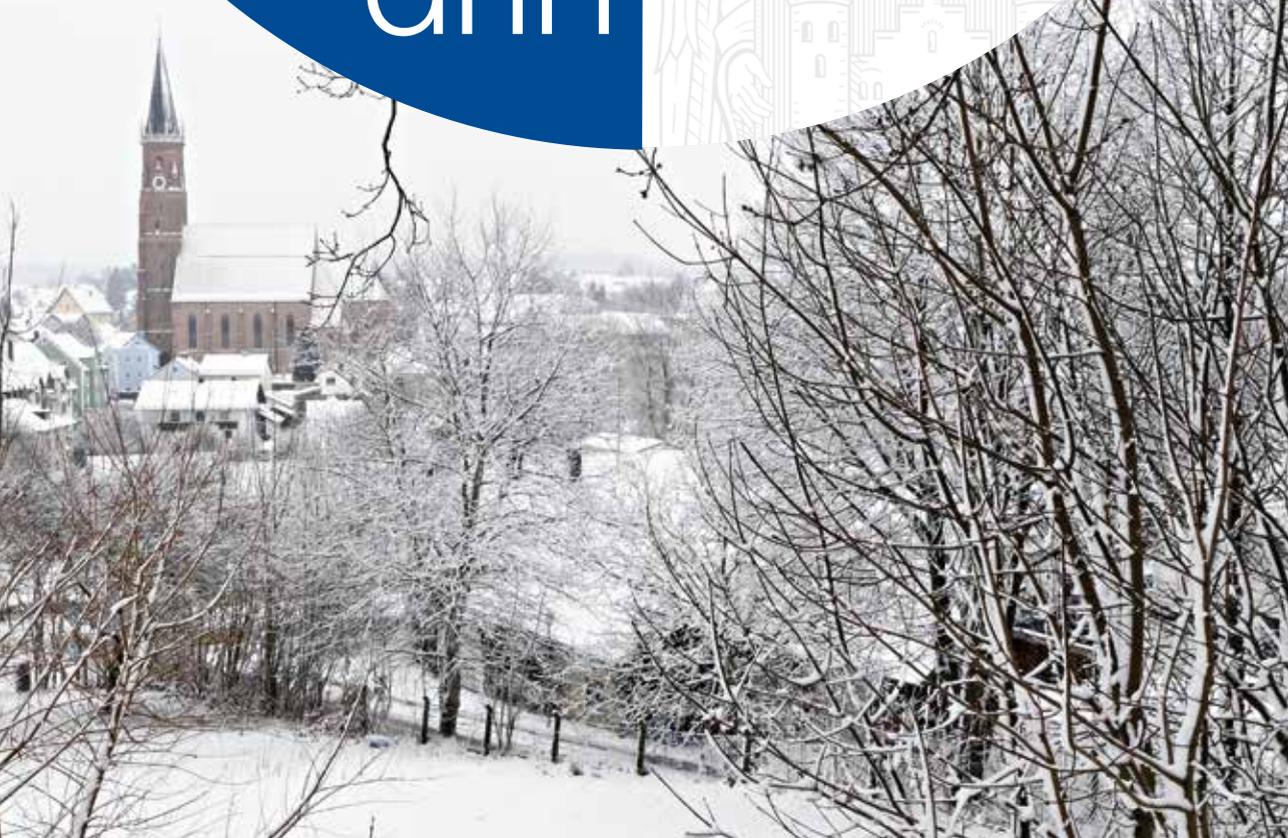
Buntes & Wissenswertes
mitten aus dem Leben
unserer Marktgemeinde.



Geisenhausen

Mitten drin. Im Leben.

mitten
drin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Gemeinde, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst, in den Krankenhäusern und Seniorenheimen.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in unserer Gemeinde immer für die Mitmenschen da sind. Stellvertretend möchte ich hier die Nachbarschaftshilfe nennen. In unzähligen Stunden wird mit vielen Helfern Bedürftigen unbürokratisch geholfen und Trost gespendet. Auch die „Truhe“ ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Hinter all diesen Projekten stecken Menschen, die ehrenamtlich tagtäglich anderen helfen ohne ihren persönlichen Vorteil zu hinterfragen.

Mein Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf kulturellem und sportlichem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen ehrenamtlich engagieren.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, der Schule und den Feuerwehren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Nachfolgend ein paar Gedanken zur besinnlichen Zeit.

Advent das ist die stille Zeit,
Die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
Fangt an euch zu besinnen!
Es gab wohl manchmal Zank und Streit
Ihr habt euch nicht vertragen.
Vergesst das Jetzt und seid bereit,
Euch wieder zu vertragen.
Denn denk nicht nur ans eigene Glück,
Du solltest danach streben.
Und anderen Menschen auch ein Stück
Von deiner Liebe geben.
Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
Die Wünsche sind verschieden.
Ich wünsche für die ganze Welt.
Nur Einigkeit und Frieden. (Autor: unbekannt)

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen, Josef Reff, 1. Bürgermeister



Freibad

Fisch schmeckt nicht nur freitags gut!

Wochenmarkt Geisenhausen – Aktionstag „Alles rund um den Fisch“ am 5.9.2019

Am Donnerstag, 5. September war Fisch das Thema auf dem Wochenmarkt. Bei gutem Wetter und sichtlich gut gelaunten Besuchern ließ sich dieser in allerlei Variationen schmackhaft testen. Die Fischerei Gumberger aus Eching hatte an ihrem Stand einiges zu bieten, sowohl Meeresfrüchte als auch frisch zubereiteter Backfisch oder die beliebten Semmeln mit Bismarckhering. Im Biergarten, betrieben vom Gasthaus Oberloher, war der Steckerlfisch eine begehrte Spezialität. Der Fischereiverein lieferte an seinem Informations-

stand allerlei Wissen zur Zubereitung, Rezepte und gab Infos zu seinen Vereinsaktivitäten.

Für die Kleinen gab es eine ganz besondere Überraschung: Sie konnten bei einem Angelspiel ihre Geschicklichkeit testen und mussten dazu aus einem Wasserbecken Fischattrappen angeln. Die musikalische Untermalung des Marktgeschehens übernahm das Blasorchester der Musik- und Spielwerkstatt Harlekin unter Leitung von Martin Mehling.



Gruseln kann auch Spaß machen

Gruseln kann auch Spaß machen – Aktionstag Halloween auf dem Wochenmarkt am 31.10.2019

Am 31.10. stand der Markttag unter dem Motto „Halloween auf dem Wochenmarkt“. Für Kinder gab es, zu deren großer Freude, das Angebot, einen Kürbis zu schnitzen oder zu bemalen. Unter Anleitung der Hort-Erzieherinnen und dem Projektmanagement konnten sich die Kinder einen Kürbis aussuchen und diesen ganz nach Lust und Laune gestalten. Mal erhielt dieser ein ganz gruseliges Aussehen oder auch ein freundliches Gesicht. Und

natürlich durften alle ihren Kürbis dann auch mit nach Hause nehmen.

Die musikalische Begleitung lieferte die Musik- und Spielwerkstatt Harlekin, die darüber hinaus mit ihren Kindertanzgruppen auch sehr liebevoll einstudierte Tänze präsentierte. Nicht nur die anwesenden Eltern - alle Besucher hatten großen Spaß an den Aufführungen.

Seit November ist jeden ersten Donnerstag im Monat die Fischerei Gumberger aus Eching mit einem Verkaufsstand präsent.

Der Wochenmarkt findet auch über die Wintermonate statt. Lediglich von 24.12.2019 bis zum 6.1.2020 pausiert der Markt urlaubsbedingt.

Hier ein paar Impressionen unserer Herbststaktion, die großen Anklang fand:



Aufruf an regionale Anbieter/Landwirte: Standbetreiber gesucht, nicht nur Obst und Gemüse!

Ein Wochenmarkt lebt vom Angebot und seiner Vielfalt. In dieser Richtung kann unser Wochenmarkt sicher noch zulegen. Wer also selbst Standbetreiber ist oder direkt als Landwirt aus der Region seine Produkte anbieten möchte, soll sich bitte melden. Auch wer jemanden kennt, der freie Termine hat und den wir ansprechen können, kann gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Der Wochenmarkt findet immer donnerstags von 7-13 Uhr am Marktplatz Geisenhausen statt. Für die Standbetreiber fällt keine Standgebühr an. Die Gemeinde bietet Direktvermarktern und Landwirten an, die eigenen saisonalen und regionalen Waren auf dem Markt zu verkaufen und das auch ohne vorherige Anmeldung! Für alle Ihre Fragen, gerne auch für weitere Ideen und Vorschläge, steht Ihnen Frau Pettrich (Tel. 08721/12090 oder s.pettrich@identitaet-image.de) zur Verfügung. Gerne können Sie sich aber auch im Vorzimmer des Rathauses (Tel. 08743/9616-11 oder vorzimmer@geisenhausen.de) melden und sich auch hier über mögliche bzw. freie Stellplätze am Marktplatz informieren.



Machen Sie mit bei der nächsten Wellness- und Gesundheitswoche von 30.03. bis 04.04.2020

Im April 2019 fand in Geisenhausen die erste Wellness- und Gesundheitswoche statt. In zahlreichen Aktionen konnten die vielen Teilnehmer nicht nur ihren aktuellen Gesundheitszustand überprüfen, sondern diesen auch ganz aktiv verbessern. Dazu beigetragen haben die 30 Vereine, Einzelhändler, Einrichtungen, Gesundheitsdienstleister etc., die sich eifrig mit vielen eigenen Ideen und insgesamt 60 Aktionen eingebracht haben.

Auch 2020 soll eine solche Woche wieder den Start in den Frühling mit frischem Schwung unterstützen. Wieder wollen wir mit Ihnen diese Woche mit Aktionen, Vorträgen und Schnupperkursen zu den Themen Freizeit und Bewegung, gesunde Ernährung, Prävention und Entspannung mit Leben füllen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich beteiligen und bitten Sie, sich Gedanken zu machen, wie Sie sich mit Ihrem Know-how einbringen könnten. Denken Sie an Vorführungen, Beratungen, Vorträge, in der Gastronomie auch Speisenangebote, Schnupper-

kurse und überhaupt ganz allgemein Veranstaltungen zum Thema.

Mitmachen können Vereine, Einzelhändler, Dienstleister, Firmen, Gastronomen, Einrichtungen und Institutionen und Privatpersonen. Ganz bestimmt schaffen wir auch im nächsten Jahr wieder ein überaus umfangreiches Programm zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Bitte melden Sie Ihre Vorschläge und Ideen bis 10. Februar 2020 bei unserer Projektmanagerin Stephanie Pettrich (IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG), Stadtplatz 27, 84307 Eggenfelden, Tel. 08721/ 12090, E-Mail: s.pettrich@identitaet-image.de Selbstverständlich steht Ihnen Frau Pettrich für Einzelfragen gerne zur Beratung und für Hilfe zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Ideen.



Veranstalter mit Kontaktdaten: _____
 Meine Idee: _____
 Terminvorschlag: _____, Uhrzeit: _____, Ort: _____
 Erläuterung der Idee: _____



Nicole Thalhammer, geb. Ellmaurer, trat am 01.09.1994 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Markt Geisenhausen an. Nach Beendigung der Ausbildung im Jahr 1997 wurde erstmal das Bauamt zu ihrem Tätigkeitsfeld. Im Juni 2004 wechselte sie in das Einwohnermeldeamt und Standesamt. Zum 01.12.2004 erhielt sie die Bestellung zur Standesbeamtin. Seit Beendigung ihrer Elternzeit ist sie teilzeitbeschäftigt und aktuell teilt sie sich die beiden Aufgabengebiete mit zwei weiteren Kolleginnen. Bürgermeister Josef Reff überreichte ihr eine Dankurkunde und betonte ihre besondere Zuverlässigkeit und das für ihre Tätigkeit erbrachte Engagement. Er sprach ihr seinen Dank für die bisher geleistete Arbeit aus und verband dies mit dem Wunsch auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und Verbraucherschutz zusammengestellte Informationsschrift „Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter“ ist unter www.justiz.bayern.de (Lebenslagen > Vorsorgevollmacht > Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter) veröffentlicht und kann heruntergeladen oder im Buchhandel erworben werden.

Eine solche Vollmacht ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung für den Fall, dass jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu regeln. Man kann eine oder mehrere Personen seines Vertrauens benennen, die bereit sind, für denjenigen im Bedarfsfall zu handeln. In der Vollmacht kann im Einzelnen geregelt

werden für welche Aufgabenbereiche sie gelten und welche Befugnisse der Bevollmächtigte haben soll. Liegt eine wirksame und ausreichende Vollmacht vor, so darf in ihrem Regelungsbereich vom Betreuungsgericht keine rechtliche Betreuung für die betroffene Person angeordnet werden. Allerdings ist zwischen Vorsorgevollmacht und der sogenannten Betreuungsverfügung zu unterscheiden. Die Betreuungsverfügung berechtigt nicht zur Vertretung bei Rechtsgeschäften. In ihr werden vielmehr Wünsche festgelegt für den Fall, dass – weil keine Vollmacht erteilt wurde – ein Betreuer bestellt werden muss. Zu diesem wichtigen Thema sind auch die Notariate die zuständige Stelle und wichtige Ansprechpartner. In den Notariaten werden Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen vorbereitet und beurkundet. Ein dringender Ratschlag: Regeln Sie diese Angelegenheiten. Das hilft Ihnen und auch den Angehörigen bei Notfällen!

Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände liegen während der Öffnungszeiten im Fundbüro, Zi.-Nr. 002, zur Abholung bereit:

- » Ring, silber mit Muster
- » Kettenanhänger, gold
- » Radkappe, silber, „Ford“
- » Ring, silber mit Steinen
- » Autoschlüssel „AUDI“
- » Handschuhe, dunkelblau
- » Mountainbike, rot, „Grisley“
- » Kinderhandschuhe, blau
- » Autoschlüssel „VW“ mit Band
- » Österreichischer Führerschein
- » Herrenfahrrad, weinrot, „KTM“
- » 1 Schlüssel mit rotem Anhänger, Aufschrift „Schweißen 1“
- » Trekkingfahrrad, silber, „LaStrada“ Aluminium
- » Herrenfahrrad, silber-blau, „Scott“ mit Gepäckkoffer
- » Spardose, schwarzer Tresor mit Aufklebern
- » Autoschlüssel „BMW“ mit grünem Anhänger
- » Schlüssel mit blauem Stempelchip
- » Damenfahrrad, silber, „Hercules“
- » Schiebelehre in schwarzer Box
- » Damenfahrrad, weinrot, „Hercules“
- » Mountainbike, schwarz, „Diamant“
- » Haustürschlüssel mit Anhänger Rabe Socke
- » Haustürschlüssel und zwei kleine Schlüssel
- » Schlüssel mit grünem Anhänger „WC“
- » Schlüsselanhänger mit 2 Schlüsseln u. Anhänger grau
- » Bund mit 4 Schlüsseln und Anhänger „FC Bayern“

GeNaHi Geisenhausener Nachbarschaftshilfe

Ein herzliches Vergelt's Gott“ an alle unsere treuen Helfer, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Natürlich gilt unser Dank auch allen Geisenhausener Bürgerinnen und Bürgern, die unser Angebot annehmen und uns ihr Vertrauen schenken. Nicht zuletzt geht unser Dank an Herrn Bürgermeister Josef Reff mit seinen Mitarbeitern, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die GeNaHi wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes Jahr 2020.

Auch in Zukunft sind wir unter der Telefonnummer 08743/3569998 für hilfeschuchende Gemeindebürger zu erreichen.

Hinweise zum Winterdienst

Umfang und Dringlichkeit der Räumpflicht auf öffentlichen Straßen richten sich grundsätzlich nach der Verkehrsbedeutung der Straßen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Straßen mit größerer Verkehrsbedeutung sind zuerst zu räumen, so dass sie den tatsächlichen Bedürfnissen des Verkehrs, dem sie gewidmet sind, entsprechen. Die Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen, an denen man die von der Glätte ausgehende Gefahr nicht ohne weiteres erkennen kann (z.B. Gefällstrecken). Als verkehrswichtig im Sinne der Rechtsprechung gelten nur Hauptverkehrsstraßen und Durchgangsstraßen sowie sonstige Verkehrsmittelpunkte, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Den Kraftfahrern muss bewusst sein, dass das Unfallrisiko auf schnee- und eisglatten Straßen höher ist als



auf nichtwinterlichen Straßen. Gute Winterreifen für alle Fahrzeuge und eine der Witterung angepasste Fahrweise sollten im Interesse der eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer eine Selbstverständlichkeit sein.

Eingeschränktes Salzstreuen im Rahmen des Winterdienstes

Eine bedeutsame Änderung für den Winterdienst wurde im Jahre 2010 beschlossen. Auf Straßen ohne oder mit geringer Steigung im Ortsbereich von Geisenhausen wird künftig zwar wie bisher der Schnee vom gemeindlichen Winterdienst geräumt, aber nur noch in Ausnahmefällen, z. B. bei Blitzeis gestreut. Dies hat verschiedene Gründe.

Zum einen sind schneebedeckte Fahrbahnen im flachen Gelände meist griffiger und besser zu befahren als Schneematsch oder gefrorener Matsch. Andererseits wird die Natur geschont und zugleich die Lebensdauer der Straßen verlängert.

Diese Regelung gilt in folgenden Straßen:

Adolph-Kolping-Straße	Lukasstraße	Zellerstraße
Beethovenstraße	Marienstraße	Ziehrerstraße
Birkenstraße	Maximilianstraße	
Bogenbergstraße	Maybachstraße	Sowie die ebenen
Brahmsstraße	Michael-Jais-Straße	Teilbereiche der:
Buchmannstraße	Michael-Zehetbauer-Straße	Adalbert-Stifter-Straße
von Soden-Straße	Mozartstraße	Bahnhofstraße
Christophorusweg	Ottostraße	Blumenstraße
Dekan-Bauer-Straße	Parkweg	Eichendorffstraße
Elisabethstraße	Prof.-Hasl-Straße	Falkensteinstraße
Franz.-Ampfele-Straße	Prof.-Stelzenberger-Straße	Finkenstraße
Georgenstraße	Pröllerstraße	Haydnstraße
Johannesstraße	Regerstraße	Josefstraße
Josef-Pißle-Straße	Rudolfstraße	Klausenweg
Karlstraße	Sebastian-Kneipp-Straße	Ludwig-Thoma-Straße
Katharinenweg	Schwalbenstraße	Martinstraße
Konrad-Zuse-Straße	Theobald-Beer-Straße	Poststraße
Linckestraße	Theresia-Gerhardinger-Straße	Schubertstraße
Lisztstraße	Theresienstraße	St.-Theobald-Straße
Lortzingstraße	Viktoriastraße	Weberstraße
Ludwigstraße	Vilsgasse	
Luisenstraße	Wagnerstraße	



Parken am Straßenrand im Winter

Um einen reibungslosen Räum- und Streudienst durch den Bauhof zu gewährleisten werden die Kraftfahrer aufgefordert, ihre Fahrzeuge nicht am Straßenrand zu parken, sondern auf dem eigenen Grundstück abzustellen.

Bei zugeparkten Straßen kann der Winterdienst nicht durchgeführt werden.

Räumen und Streuen von Gehwegen

Die Gemeinde erhält immer wieder Anrufe, dass Gehwege nicht geräumt sind. Wir dürfen darauf hinweisen,



dass für die Räum- und Streupflicht dieser Wege die unmittelbaren Grundstückseigentümer verantwortlich sind. Diese Räum- und Streupflicht gilt auch für unbebaute Grundstücke.

Die An- und Hinterlieger sind verpflichtet, die Gehwege und, sofern kein Gehweg vorhanden ist, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,00 m an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder geeigneten abstumpfenden Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wir bitten die Bevölkerung dieser Pflicht zuverlässig nachzukommen um besonders den Kindern und Senioren einen sicheren Fußweg für Schule, Kindergarten, Arztbesuch oder Einkauf zu ermöglichen.

Heiraten an Samstagen 2020

Wie in den letzten Jahren bietet das Standesamt Geisenhausen für das Jahr 2020 einige Termine für „Samstags-Trauungen“ an.

Termine 2020:

25.04.2020
20.06.2020
18.07.2020
10.10.2020



Wir weisen darauf hin, dass für diese Trauungen außerhalb unserer Öffnungszeiten ein Aufpreis verlangt werden muss. Wir bitten um Verständnis, dass an den übrigen Samstagen keine Trauungen angeboten werden.

Meldung defekter Straßenlaternen im Gemeindebereich

Die Gemeindeverwaltung bittet, dass Sie als Bürgerin und Bürger eine defekte Straßenlaterne melden, wenn Sie bemerken, dass diese über mehrere Tage nicht mehr brennt.

Jede Straßenlaterne hat am Masten eine sogenannte Brennstellenummer. Diese Nummer sowie die Straße bitte immer bei der Schadensmeldung angeben. Bitte per E-Mail (bauamt-verwaltung@geisenhausen.de) oder telefonisch unter 08743/961623 melden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Familien, die ab September 2020 einen Betreuungsplatz in einer Kinderkrippe oder einem Kindergarten benötigen, haben noch bis 31. Januar 2020 die Möglichkeit, ihre Kinder anzumelden. Die Kontaktdaten der Einrichtungen sind:

AWO Kindertagesstätte an der Vils

Leitung: Diana Hohenester, Tel.: 08743/9671570
E-Mail: kita-geisenhausen@awo-landshut.de

Kinderkrippe St. Martin

Leitung: Maria Eberl, Tel.: 08743/969308-200
E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de

Kindergarten St. Martin

Leitung: Irmi Blümel
Tel.: 08743/969308-100
E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de

Kinderkrippe St. Theobald

Leitung: Claudia Pirkl
Telefon: 08743/9679807
E-Mail: kinderkrippe@geisenhausen.de

Kindergarten St. Theobald

Leitung: Tina Hollering
Telefon: 08743/91640
E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de

Reinigung von Straßen ist die Pflicht JEDEN Bürgers!

In der Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung ist geregelt, dass jeder Bürger die Pflicht hat, öffentliche Straßen und Gehwege zu reinigen. Insbesondere bei Baustellen (nicht nur in Neubaugebieten) wird immer wieder festgestellt, dass sich an diese Regelung leider fast niemand mehr hält. Dies ist nicht nur unschön, sondern sorgt in der Gemeinde auch für erhebliche Kosten, die dann jeder Bürger zu tragen hat. So werden die Verunreinigungen bei Starkregen in die Straßeneinläufe und Kanäle gespült. Die Folge ist, dass bei den Straßeneinläufen die Schmutzauffeimer so stark verschmutzen, dass das Oberflächenwasser bei Starkregen nicht mehr abgeleitet werden kann. Ferner führt der Schmutzeintrag in den Kanal zu massiven Mehrkosten bei der Reinigung. Die turnusmäßige Kanalreinigung, welche alle drei Jahre ausgeführt wird, reicht hier nicht mehr aus. Zum

Teil muss jedes Jahr durch eine Spezialfirma gereinigt werden. Die Marktgemeinde richtet den Appell an alle Bürger der Straßenreinigungspflicht nachzukommen! So können teure Reinigungsarbeiten, die an alle Bürger umgelegt werden müssen, minimiert werden.



Im Jahr 2020 führt der Landkreis Landshut an folgenden Terminen eine mobile Problemmüllsammlung durch:

Geisenhausen, Samstag, 28.03.2020, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz

Essenbach, Samstag, 04.04.2020, 09.00 – 12.00 Uhr, Volksfestplatz.
 Rottenburg, Samstag, 18.07.2020, 09.00 – 12.00 Uhr, Volksfestplatz.
 Niederaichbach, Samstag, 29.08.2020, 9.00–12.00 Uhr, Volksfestplatz.
 Ergoldsbach, Samstag, 05.09.2020, 09.00 – 12.00 Uhr, Volksfestplatz.
 Vilsbiburg, Samstag, 26.09.2020, 09.00 – 12.00 Uhr, hinter Stadthalle.
 Velden, Samstag, 07.11.2020, 09.00 – 12.00 Uhr, Volksfestplatz.

Haushaltsübliche Mengen von privaten Haushalten werden kostenlos angenommen. Für Gewerbebetriebe werden kostendeckende Gebühren erhoben.

Das ganze Jahr über kann Problemmüll im Wertstoff- und Entsorgungszentrum (WEZ) der Stadt Landshut in Altdorf, Äußere Parkstraße 1 abgegeben werden. Die Problemabfälle sollen möglichst in ihren ursprünglichen Behältnissen gebracht werden. Es darf nichts zusammengesüttet werden, um gefährliche chemische Reaktionen zu vermeiden.

Folgende Problemabfälle werden angenommen:

- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Ölfilter, mineralöhlhaltige Fette, Ölschlämme,
- lösemittelhaltige Abfälle (z. B. Benzin, Spiritus, Pinselreiniger, Kleber, flüssige Lackreste, Kaltreiniger, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeiten),
- Desinfektionsmittel,
- Holzschutzmittel, Laborchemikalien, Gifte (cyanid-, cadmium-, arsen- und quecksilberhaltige Substanzen),
- Abfälle mit metallischem Quecksilber (z.B. Schalter, Thermometer),
- Säuren, Laugen, Salze, Chemikalienreste aus dem Hobbybereich, Altarzneimittel usw.

Nicht angenommen werden:

- Altöl (Rückgabe bei der Verkaufsstelle),
- Dispersionsfarben (eingetrocknet: Restmülltonne, sonst Reststoffdeponie Spitzlberg oder WEZ),
- ausgehärtete Lacke und Farben (Restmülltonne),
- Altreifen (Fachhandel, Entsorgungsfirmen),
- Munition (Polizei informieren),
- Sprengkörper (Polizei informieren),
- pyrotechnische Artikel wie z. B. Feuerwerkskörper (Polizei informieren),
- Druckgasflaschen (Rückgabe bei Herstellern)
- Tierkadaver (Kleintiere: WEZ Landshut, sonst: Tierkörperbeseitigungsanlage Plattling,
- Kfz-Batterien (Rückgabe bei Neukauf, Altstoffsammelstelle),
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen (Altstoffsammelstelle),
- Trockenbatterien (Verkaufsstelle oder Altstoffsammelstelle),
- PU-Schaumdosen (Verkaufsstelle oder Altstoffsammelstelle).

Für Rückfragen steht das Landratsamt Landshut, Umwelttelefon 0871 408 3000 zur Verfügung.

Restmüllsäcke 2020

Die Restmüllsäcke für 1-Personen-Haushalte und Einöder liegen im Rathaus, Zimmer-Nr. 5, EG, ab Januar während der Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Abfallwirtschaft; - Abfuhränderung Restmülltonne im Jahr 2020

Ab den 01.01.2020 werden sich folgende Tour-Änderungen bei der Restmülltonne ergeben.

Gartenstraße: Tour 1, ab 01.01.2020: Tour 5
 Heckenstraße, Tour 1, ab 01.01.2020: Tour 5
 Hopfenstraße, Tour 1, ab 01.01.2020: Tour 5
 Irlach, Tour 1, ab 01.01.2020: Tour 5
 Irlacher Straße, Tour 1, ab 01.01.2020: Tour 5

Die Änderungen der Restmülltonne wurden im Müllkalender 2020 bereits berücksichtigt. Bei der Biotonne, Papiertonne und dem gelber Sack ergeben sich keine Änderungen. Zur Überbrückung am Jahreswechsel können für die betroffenen Straßen kostenlose Restmüllsäcke im Rathaus bei Frau Holzner, Zi.Nr. 005 abgeholt werden.

Impressum Herausgeber: Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743 9616-0, E-Mail: rathaus@geisenhausen.de, www.geisenhausen.de / **Vi.S.d.P.:** 1. Bürgermeister Josef Reff. // **Layout:** motivmedia Verlag & Marketingservice, Georg-Brenninger-Str. 22, 84149 Velden, www.motivmedia-verlag.de // **Quellen:** Titelbild und Bild Seite 2-3: Johann Jungbauer; Texte und Bilder Seite 4-7: Stephanie Pettrich, Identität & Image; Bild Seite 9: ©McLittle Stock.adobe.com; Bilder Seite 10: ©fottoo/fotolia.de und ©Astrid Gast/Fotolia.de; Bild Seite 11: Sevensstock Studio/Shutterstock.com; Bild Seite 12 oben: ©M.Dörr & M.Frommherz Bild Seite 12 unten: ©IVASHstudio/Fotolia.de; Text und Bilder Seite 18-19: Peter Köppen; Text und Bilder Seite 20-21 und 22 oben: Kindergarten St. Martin, Geisenhausen; Text Seite 26: Christoph Schmid; Bild Seite 26: Thomas Beißner; Grafik Seite 27: ©Petr Vaclavak.adobe.com; Bild Seite 28 links: Andreas Brenninger; Texte und Bilder Seiten 29-31: TV Geisenhausen; Text und Bilder Seite 32-33: Helmut Ramsauer; Text und Bilder Seite 34-35: Bücherei Geisenhausen; Alle weiteren Bilder und Texte: Markt Geisenhausen, motivmedia Verlag oder Verfasser. // **Druckerei:** Druckerei Wittmann, Geisenhausen // **Verteilung:** Postwurfsendung an sämtliche Haushalte im Markt Geisenhausen.

Rathaus und Bauhof an Weihnachten geschlossen; Sonderregelung Wahlamt

Das **Rathaus** ist von Samstag, 21.12. bis einschl. Freitag, 27.12.2019 geschlossen. Das Standesamt ist für dringende Notfälle am 23. Dezember und am 27. Dezember in der Zeit von 10 bis 12 Uhr erreichbar (Handy 0160/92108437). Am 30.12. und ab 02.01. gelten die bekannten Parteiverkehrszeiten.

Bitte beachten: Falls für die **Kommunalwahlen am 15. März 2020** die Auslegung von Unterstützungslisten erforderlich ist, sind die Mitarbeiter des Wahlamts am 23.12. von 07.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr und am 27.12. von 07.30 – 12.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 108, anwesend. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung (Aushang am Rathaus).

Die Einreichung von Wahlvorschlägen ist ebenfalls zu den genannten Zeiten möglich. Hierfür bitten wir möglichst um Terminvereinbarung.

Der **Bauhof** ist vom 21.12.2019 bis einschließlich 06.01.2020 geschlossen. Der Winterdienst ist hiervon ausgenommen.

Das **Landratsamt Landshut** mit dem Kreisjugendamt in Altdorf, den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilsbiburg sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg, die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg sind am Freitag, 27.12.2019 geschlossen.

Bitte beachten: Die Mitarbeiter der Kommunalaufsicht sind zur Abgabe von Wahlvorschlägen zur Kommunalwahl auch am 27.12.2019 von 07.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Landratsamt Landshut anwesend.

Abfallwirtschaft des Landkreises informierte beim Platzwartetreffen über Neuerungen an den Altstoffsammelstellen

Nach dem Großbrand in einer Recyclingfirma in Wörth im Juni hat die Abfallwirtschaft im Landkreis Landshut Konsequenzen gezogen: Ab Ende November werden die Container für Elektroschrott an den Altstoff-Sammelstellen nicht mehr offen zugänglich sein, damit kein Lithium-Ionen-Akku mehr unbemerkt unter die abgegebenen Elektrogeräte geraten kann. Im Rahmen des letzten Platzwarte-Treffens wurden dies und einige andere Neuerungen bekannt gegeben.

Für den Elektroschrott werden jetzt Transportwagen beschafft, auf denen die Altgeräte deponiert werden können – die Platzwarte untersuchen die Geräte, ob die Bürgerinnen und Bürger nicht doch einen Akku vergessen haben – denn sie stehen ebenfalls weiter in der Pflicht, die Energiespeicher bereits vor der Fahrt zur Altstoff-Sammelstelle so weit wie möglich von den Geräten zu lösen. „Akkus, die außen angebracht wurden, sollten vorab demontiert und die Kontakte mit einem Klebeband gegen Kurzschluss gesichert oder einzeln in Plastiktüten verpackt werden. Die Platzwarte nehmen den Akku zur weiteren Entsorgung gerne persönlich entgegen“, erklärt der zuständige Sachgebietsleiter Gernot Geißler.

Lithium-Ionen-Akkus gehören zu den Hochenergiebatterien und bergen bei



Mithilfe eines Klebebandes können ausgebaute Lithium-Ionen-Akkus leicht gesichert werden

unsachgemäßer Entsorgung eine hohe Brandgefahr – deshalb ist hier besonderes Augenmerk gefordert. Das vielfach diskutierte Thekenmodell kam aber für die Landkreis-Abfallwirtschaft nicht in Frage: „In den Altstoffsammelstellen herrscht während der Öffnungszeiten immer reger Betrieb. Wir wollen lange Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger vermeiden. Deshalb nehmen wir auch höhere Personalkosten in Kauf, sodass die Platzwarte die angelieferten Geräte außerhalb der Öffnungszeiten auf verbaute Akkus prüfen werden“, meint Geißler. Hochenergiebatterien sind nicht nur in Handys, sondern in allen möglichen Geräten verbaut, beispielsweise in elektrischen Werkzeugen oder auch in Rasenmähern. Herkömmliche Batterien können weiterhin in den entsprechenden Sammeltonnen abgegeben werden.

Auch der Buchsbaumzünsler und die ihm zum Opfer gefallenen Pflanzenteile wurden im Rahmen des Platzwartetreffens thematisiert. Anders als im letzten Jahr ist die Raupe bereits so weit im Landkreis verbreitet, dass die betroffenen Pflanzen wie das herkömmliche Grüngut in den Containern entsorgt werden können.

Weitere Tipps und Informationen zur sachgerechten Abfalltrennung finden Sie auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-landshut.de.

Am 13.11.2019 machte sich nach Feierabend eine Gruppe von Rathaus- und Bauhofbediensteten auf die Suche nach ihren historischen „Rathauswurzeln“. Im Geisenhausener Museum wurde man bei der Sonderausstellung „250 Jahre Altes Rathaus“ fündig. Die Marktmitarbeiter wurden mit interessanten Informationen von Sebastian Schuder durch die ehemaligen Verwaltungsräume geführt. Er erklärte, woher der Name Schinderkarre kommt, wie sich die soziale Struktur, die Lebenshaltung, die Verwaltung, die damaligen Abgaben bzw. Steuern und vieles mehr vor 250 Jahren in Geisenhausen zusammensetzte. Nachdem der Markt um 1769 ca. 750 Einwohner hatte, waren zu dieser Zeit verschiedene Ämter wie z. B. die Gerichtsbarkeit noch im Rathaus integriert. So manche Anekdote und Bilder zu den Galgenplätzen in der Umgebung ließen uns erschauern. Laut Inventarium des Marktes Geisenhausen im Jahr 1807 standen dem Bürgerdiener drei Fußschellen mit Schlössern und Ketten zur Verfügung. Der Amtskammerer (Bürgermeister) verwahrte unter anderem eine eiserne Strafgeige, eine Muskete und eine Almosenbüchse. Tja, die Gerichtsbarkeit von damals hat sich in der heutigen Zeit schon etwas verändert. Zum Stand 1955 waren im gesamten ersten Stockwerk des Rathauses die kompletten Verwaltungsräume mit sechs Personen untergebracht (s. Foto). Im unteren



Gemeindebedienstete 1959: Hans Schwarzmeier, Else Brunner, Max Reiser, Oskar Graser und Irmtraud Freudenberger (Foto: Karl Heinz Feuerecker)

Geschoß hatte der Bauhof (zwei Personen) einen Lagerraum für seine Arbeitsgeräte. Die ausgestellten Fotos, Materialien und Dokumentationen riefen bei so manchem Besucher Erinnerungen an die „gute alte Zeit“ hervor. Ab 1963 wurde das Gebäude zum Gasthaus mit Metzgerei umfunktioniert und der Besuch im Alten Rathaus hatte nun andere Gründe. Rückblickend auf die damalige Arbeitsweise und Bezahlung darf man schon froh sein, in jetziger Zeit mit Unterstützung der EDV im heutigen Rathaus (Grundsteinlegung 25.09.1982) zu arbeiten. Wer weiß, was in den nächsten 250 Jahren noch alles passiert? Die Besichtigung hat sich auf alle Fälle gelohnt. Wer seine Eindrücke nochmals auffrischen möchte oder weitere Informationen zum Markt Geisenhausen vor 250 Jahren erhalten will, muss sich etwas beeilen. Die Sonderausstellung im Geisenhausener Museum ist nur noch bis Anfang Januar 2020 zu besichtigen.



Das Leitungsteam der Nachbarschaftshilfe feierte das zweijährige Bestehen: Gertraud Ertl, Anna Velat, Rosi Stadlöder und Margot Schweinitzer (von links), zusammen mit dem Referenten Dr. Marcus Schlemmer.

Dr. Marcus Schlemmer sprach am Donnerstagabend im Pfarrsaal über die Begleitung von Angehörigen am Lebensende. Der Facharzt für Innere Medizin, Onkologie und Chefarzt der Palliativabteilung der Barmherzigen Brüder in München war auf Einladung der Geisenhausener Nachbarschaftshilfe (GeNaHi) anlässlich deren zweijährigem Jubiläum gekommen.

Um die notwendigen Ratschläge für die Helfer zu erteilen, bezog sich Schlemmer in seinem frei gehaltenen Vortrag immer wieder auf die Palliativmedizin, mit der er Schwerkranken unnötiges Leid ersparen und ihnen dennoch ein selbstbestimmtes

Leben ermöglichen möchte. Bildhaft sprach der Chefarzt davon, man möge „einen Mantel um den Patienten legen“. Dabei sieht er den Menschen als Einheit aus Leib und Seele. Dazu muss man wissen, dass Schlemmer vor seiner medizinischen Ausbildung zunächst ein Theologiestudium absolviert hatte.

Als Fachmann der Schmerzbekämpfung wollte der Sprecher den Schmerz begriff erweitert sehen: Es gebe nicht nur körperliche Schmerzen, sondern auch seelische, wie beispielsweise den Liebeskummer. Jede Krankheit, so Schlemmer, würde die Seele beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang zeigte sich der Sprecher davon überzeugt, dass man sich in der Palliativmedizin auch um die Angehörigen kümmern müsse. So fragte der Schwerkranke: „Was wird aus meinem Ehepartner?“ oder auch „Wer nimmt dann mei-

nen Hund?“ Daher sei es erforderlich, die Biografie des Patienten zu studieren und seine Ängste kennenzulernen. Während der Arzt eine professionelle Distanz zum Patienten einhalten müsse, suche der Palliativmediziner vielmehr die notwendige Nähe. Im Gespräch mit dem Kranken sei für den Arzt und für den Betreuer die Kunst des Zuhörens ganz wesentlich: „Man muss sich ans Bett des Patienten setzen und einmal die Klappe halten.“ Wenn man Stille aushalten könne, erreiche man manchmal überraschende Reaktionen.

„Sie machen etwas Wertvolles“

„Das Problem bei der Betreuung eines Schwerkranken ist es, dass Sie selbst gesund sind“, erläuterte Schlemmer. Daher sei die Reaktion des Patienten nur natürlich, wenn dieser sage: „Du hast keine Ahnung von meiner Erkrankung.“ Ganz schwierig sei es, dem Sterbenden gegenüber wahrhaftig zu bleiben: „Ich glaube nicht, dass du es noch schaffst.“ Auch Kinder solle man nicht mit falschen Aussagen schonen wie „Die Mama wird schon wieder gesund“. Es funktioniere nicht, ihnen etwas vorzulügen. Auf das Problem des Betreuers und auch des Mitarbeiters in der Nachbarschaftshilfe ging Schlemmer bewusst ein. Dieser müsse sich selbst fragen: „Was macht das Sterben des Patienten mit mir?“ Daher sei es wichtig, sich im Team der GeNaHi zu treffen und auszusprechen. Schlemmer riet den ehrenamtlichen Mitarbeitern, auf sich selbst zu schauen. Doch ermutigte er sie zugleich, in ihrer Tätigkeit der Krankenbetreuung fortzufahren, denn: „Sie machen etwas Wertvolles.“ Die Würde des Sterbenden war dem Facharzt außerdem wichtig. Man müsse sich schon fragen, ob man wirklich eine weitere Chemotherapie beginnen solle, um ein paar Tage länger zu leben. Damit nehme der Patient Leiden auf sich.



Die Thematik fand viele interessierte Besucher.

Gertraud Ertl dankte dem Referenten im Namen des gesamten Leitungsteams der GeNaHi für seinen aufschlussreichen Vortrag. Zu Beginn der Veranstaltung hatte Anna Velat die Besucher im Pfarrsaal begrüßt. Rosi Stadlöder war es schließlich vorbehalten, einen kurzen Rechenschaftsbericht über die zwei Jahre der Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe abzugeben. So habe es im Jahr 2018 insgesamt 278 Einsätze mit 545 Arbeitsstunden gegeben. Diese verteilen sich auf etwa 15 bis 20 aktive Helfer. Weiter machte Stadlöder deutlich, dass im laufenden Jahr 2019 die Anzahl der Einsätze und der Arbeitsstunden noch höher liegen werde.

Text und Bilder: Peter Köppen



Einweihungsfeier Kindergarten St. Martin am 12.10.2019

Nach einer spannenden Zeit, in der der Kindergarten St. Martin in Geisenhausen kernsaniert und erweitert wurde und während der die Kinder und die Betreuerinnen für ein Kindergartenjahr in einen Übergangskindergarten ausgelagert waren, freuten sich im Sommer 2019 alle Beteiligten, dass man zum neuen Jahr in einen wunderschönen großen hellen neuen „alten“ Kindergarten zurückziehen konnte.

Neben einer energetischen Kernsaniierung (Heizung, Sanitär, Elektro) des im Jahre 1975 erbauten Kindergartens wurden die Räumlichkeiten den Anforderungen der heutigen pädagogischen Arbeit mit Kindern angepasst. So gibt es nun (neben Büro, Besprechungsraum und einem großen Personalraum) vier Gruppenräume mit einem jeweils angegliederten Nebenraum, einen großen Turnraum mit viel Raum und Möglichkeiten zum Bewegen, ein Kinderbistro, einen großen Spielflur,

einen Kreativraum, einen Integrationsraum und ein Träumeland. Alle Räume sind nun hell und freundlich gestaltet, so dass sich Groß und Klein jeden Tag auf ihre Zeit im Kindergarten St. Martin freuen.

Am Samstag, 12.10.2019 fand die große offizielle Einweihung statt, im Rahmen derer die Kindergartenleitung Irmi Blümel, Trägervertreter Thomas Bayersdorfer, Bürgermeister Josef Reff, Architekt Bernhard Englmeier und Gemeindefereferentin Rosi Bär-Betz von der spannenden Planungszeit und der erlebnisreichen Bauzeit berichteten und sich alle bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedankten. Nach einem schwungvollen Auftritt der Vorschulkinder in Form einer Gesangsdarbietung segnete Pater Altus den neuen „alten“ Kindergarten St. Martin. Anschließend hatten die Gäste ausgiebig die Möglichkeit, sich die neu gestalteten Räumlichkeiten des Kindergartens anzusehen.

Nachmittags öffnete der Kindergarten St. Martin seine Pforten für alle Interessierten und die Besucher durften nach Lust und Laune den neuen „alten“ Kindergarten besichtigen und sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Am Ende waren sich alle Besucher/innen einig, dass hier ganze Arbeit geleistet wurde



Einweihungsfeier mit den Kindern und Pater Altus und Rosi Bär-Betz – Pater Altus weihet einen Gruppenraum.

und den Kindern ein wunderschöner neuer Kindergarten gezaubert wurde.

Doch auch mit den Kindern feierten die Betreuerinnen, Pater Altus und Gemeindefereferentin Rosi Bär-Betz noch eine Einweihungsfeier ihres neuen „alten“ Kindergartens. Hierfür besuchten die beiden die Kindergartenkinder vor wenigen Tagen im Turnraum und sangen zur Einstimmung ein fröhliches Lied. Danach erläuterten Pater Altus und Rosi Bär-Betz den Kindern den Grund ihres Besuches. Sie sprachen ein erstes Segnungsgebet und weihten den Turnraum mit Weihwasser ein. Anschließend zogen die beiden mit den Kindern durch alle Räume des Kindergartens und weihten jeden Raum feierlich ein. Stolz zeigten die Kinder ihre neuen Räumlichkeiten und einladenden Spielbereiche. Danach trafen sich alle wieder im Turnraum und sprachen gemeinsam noch viele gute Wünsche und Bitten für den neuen Kindergarten und alle seine großen und kleinen Bewohner aus. Zum Abschluss sprach Pater Altus noch den Segen für alle aus und die Feier wurde mit einem gemeinsamen Segenslied beendet.

Am 11.11.2019 fand das alljährliche große Sankt-



Martins-Fest statt. Die Kinder übten fleißig Laternen- und Sankt-Martins-Lieder und stiegen in die Laternenproduktion ein. So leuchtete beim Laternenumzug, der von Sankt Martin auf dem Pferd angeführt wurde, wieder ein buntes Laternenmeer. Die Vorschulkinder studierten zusätzlich ihre Verserl und Rollen für die Sankt-Martins-Andacht ein, die die Kinder gemeinsam mit Pater Altus in der Kirche feierten. Anschließend wurden Groß und Klein vom Elternbeirat des Kindergartens St. Martin mit Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen, Martinsgänsen und Würstl versorgt. In gemütlicher Runde ließ man dann den Abend mit netten Gesprächen untereinander ausklingen.

Kindergarten St. Martin
Salksdorfer Straße 16
84144 Geisenhausen
Tel.: 08743/969308-100
st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de

Adventszeit- „stade Zeit“

Wer denkt nicht gerne an die magische Adventszeit seiner Kindheit zurück? Überall leuchtet und funkelt es und die Vorfreude auf den Heiligen Abend war schier grenzenlos.

Auch in der Kinderkrippe wird diese besondere Zeit sehr groß geschrieben und mit den Kindern gestaltet und gefeiert.

Die ersten Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Mitte November ist das alljährliche Adventsbasteln mit den Eltern der Kinder. In gemütlicher Runde, mit Punsch und Lebkuchen, traf man sich am Abend um gemeinsam die Adventskalender zu basteln.

Auch werden schon die ersten Zweige für den Adventskranz gesammelt, welcher dann mit den Kindern gebunden und verziert wurde.

Im Laufe der Vorweihnachtszeit wird



Vorweihnachtliche Stimmung beim Adventsbasteln

mit den Kindern täglich der Kalender geöffnet und die Kerzen des Kranzes werden angezündet.

Ein Highlight ist natürlich der Nikolaustag. Es werden Nikolauslieder gesungen und der Nikolaus bringt ein kleines Geschenk in der Kinderkrippe vorbei.

Zudem gibt es viele Aktivitäten, wie das Singen weihnachtlicher Lieder, ein Besuch in der Kirche, das Backen von Plätzchen und vieles mehr.

Alles steht im Zeichen der magischen „staden“ Zeit und bringt die Kinderaugen zum Leuchten.

Aktuelles aus dem Kinderhaus St. Theobald

Martinsfeier in der Kinderkrippe

Am Freitag, 8. November fand das St. Martinfest in der Kinderkrippe St. Theobald statt.

Mit selbstgebastelten Laternen durften die Krippenkinder zusammen mit ihren Eltern und dem Krippenpersonal in Richtung Schwimmbad gehen.

Dort trafen sie St. Martin auf seinem Pferd, der mit ihnen gemeinsam sang und sie anschließend zur Kinderkrippe

zurück begleitete. Im Anschluss an den Martinsumzug erwartete die Krippenkinder ein Schattenspiel, welches die Geschichte des Hl. Martins erzählte.

Der Elternbeirat sorgte mit Hotdogs, Lebkuchen und Getränken für das leibliche Wohl, sodass die Familien den Abend gemütlich „im Warmen“ ausklingen lassen konnten.



Durch regelmäßige Fortbildungen und Indoor-Schulungen bildet sich das Personal des Kinderhauses St. Theobald stetig weiter. Seit Herbst diesen Jahres kam auch der Titel der Entspannungspädagogin für Gudrun Ulbrich hinzu.

Die Zunahme verschiedener Krankheitsbilder bei Kindern wie z.B. Schlafschwierigkeiten, Bauch- und Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Nervosität, Angststörungen und besonders die häufig gestellte Diagnose ADHS/ADS und die damit verbundene Verschreibung von Medikamenten, lässt verstärkt nach Alternativen suchen.

Wenn wir uns den Tagesablauf eines Kindes heute anschauen und ihn mit unserem eigenen als Kind vergleichen, werden wir starke Unterschiede feststellen. Viele neue Medien sind hinzugekommen, die es früher noch gar nicht gab (Internet, Handy), ebenso hat sich die Fernsehlandschaft stark erweitert.

Werden Kinder in Schule, Familie und Freizeit mit Anforderungen konfrontiert, denen sie keine erfolgreichen Strategien zur Bewältigung entgegensetzen können, werden Anforderungen als Überforderungen erlebt: Die Kinder sind gestresst und zeigen Symptome, die man auch als Erwachsene kennen. Das Leben der Kinder ist heute oft gehetzt.

Es besteht eine Pflichtüberreizung auf der einen Seite oder eine Unstrukturierung auf der anderen Seite. Es gibt die Kinder, die von einem Termin zum anderen hetzen oder die Kinder, die ihre Zeit oft mit relativ passiver, leichter Unterhaltung verbringen (Fernseher, Computer). Häufig fehlen die Ruheoasen, die für Entspannung, Wohlbefinden und Ausgeglichenheit unerlässlich sind. Das Kindergarten-team St. Theobald möchte den Kindern behilflich sein, diese Oase der Ruhe zu finden.



Wichtig ist die Fähigkeit zu erhalten, sich in kritischen Situationen zur Ruhe bringen zu können, um so sein Handlungsrepertoire zu erweitern. Es wird für eine entspannte, warme, gemütliche, ruhige Atmosphäre gesorgt, in der sich das Kind rundum wohl fühlen kann (unsere Oase).

Mit Kerzenlicht, Duftzwergerln, vielen Spielen, gegenseitigen Massagen, Klangschale und Koshi, Tänzeln und Geschichten freut man sich auf diese Zeit, die einmal pro Woche in einem separaten Raum mit begrenzter Kinderzahl zusammen mit Gudrun Ulbrich stattfindet.



Besuch der Vorschulkinder im Seniorenheim

Bereits seit einigen Jahren hat der Kindergarten St. Theobald eine Kooperation mit dem Seniorenheim in Geisenhausen. Zu verschiedenen Anlässen wird sich gegenseitig besucht und sowohl die Kinder, als auch die älteren Damen und Herren profitieren davon. Gemeinsam wurden in den letzten Jahren Gesellschaftsspiele gespielt, einmal wurde altes Liedgut zu Weihnachten gesungen und man traf sich auch schon auf dem Spielplatz. Die mobileren Damen und Herren haben auch schon ein Großelternfest im Kindergarten besucht. Im November war es wieder Zeit das Martinsspiel im Seniorenheim aufzuführen, danach gab es eine liebevoll hergerichtete Brotzeit. Besonders schön ist es, dass vom Seniorenheim ein Bus organisiert wird, der die Kinder abholt und wieder zurückfährt. Alle freuen sich schon auf den nächsten Besuch.



Experiment der Sternenkinder des Kindergartens St. Theobald

Der Bauhof des Marktes Geisenhausen hat einen neuen Unimog bekommen. Ein Kind der Sternengruppe des Kindergartens St. Theobald hatte deshalb folgende Idee: Wir könnten doch ver-

suchen, ob alle Sternenkinder zusammen so stark sind, dass sie den Unimog ziehen können. Gesagt – getan. Es wurde ein Plan gezeichnet und dann setzten sie dieses Experiment in die Tat um, besuchten den Bauhof und siehe da - vereinte Kräfte brachten den Erfolg. Der Unimog rollte über das Bauhofgelände. Die Freude der Sternenkinder war riesengroß.



Elternbeirat der Kinderkrippe St. Theobald

Am 14. Oktober fand die Wahl des Kinderkrippenbeirats für das Krippenjahr 2019/2020 statt. Ergebnis der Wahl: 1. Vorsitzende: Kraus Flavius und Sibylle, 2. Vorsitzende: Maier Anton und Kathrin, Kassenwartin: Zeilmeier Sabine, Schriftführerin: Bachmayer Sandra und Beisitzer: Benanni Tina. Anschließend bastelten die Eltern in gemütlicher Runde die Martinslaternen für ihre Kinder.

Weihnachtsaktion Kinderhaus St. Theobald

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden. (Verfasser Unbekannt)

Bald steht die Vorweihnachtszeit und das große Weihnachtsfest vor der Tür. Alle sind emsig mit den

Vorbereitungen beschäftigt, damit es uns am Heiligen Abend an nichts fehlt und man sich bei einem leckeren Essen und dem einen oder anderen Geschenk im Kreise der Familie wohlfühlen darf. Wer das so genießen kann, befindet sich auf der Sonnenseite des Lebens. Leider gibt es Menschen, die aus verschiedenen Gründen diese Sonnenseiten nicht uneingeschränkt erfahren dürfen.



Deshalb wird dieses Thema mit den Kindergartenkindern thematisiert. So sollen kurz vor Weihnachten hoffentlich viele Sachspenden an die Vilsbiburger Tafel übergeben werden. Gesammelt werden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel. Diese werden auf einem Tisch am Christbaum gesammelt und jede Familie darf etwas mitbringen. Am 18. Dezember werden die Spenden dann abgeholt und vor Weihnachten noch verteilt.

Programm SPIELZEIT I 2020

PAUL BRÄNDLE-TRIO

Paul Brändle (Jazzgitarre)
Rick Hollander (Drums)
Ernst Techel (Bass)
Subtiles Jazzkonzert
Freitag, 10.01., 20.00 Uhr

AMANNSBERGER, PRILL, ZERRATH

Stefan Amannsberger (Gitarre),
Martin Prill (Gitarre), Sigi Zerrath
(Gesang und Gitarre), Rock und
Soulmusik in eigenen Versionen
Freitag 17.01., 20.00 Uhr

PEER GYNT Familienkonzert

4-händiges Klavierduo
Olena Vogel (Klavier)
Claudia Hausinger (Klavier)
Musiksaga für Familien mit der welt-
bekanntesten Musik von Edvard Grieg
Sonntag 19.01., 17.00 Uhr

HÖRSPIELZEIT Günter Eich

Dr. Josef Weindl & Bruno Schmid
Eichs Hörspiel „DIE STUNDE DES
HUFLATTICHS“ mit Einführung und
Interpretation
Sonntag 26.01., 17.00 Uhr
Freitag 21.02., 20.00 Uhr

KAMMERMUSIKJUWELEN

Alexandra Hadju, Oboe & Christoph
Schmid (Klavier)
Romanzen für Oboe und Klavier von
Robert- und Clara Schumann u.a.
Freitag 14.02., 20.00 Uhr
Sonntag 16.02., 17.00 Uhr

...BEZIEHUNGSWEISE

Christian Grote
Musikkabarett
Sonntag 23.02., 17.00 Uhr



Die US-amerikanische Jazzsängerin und Pianistin Champion Fulton bei ihrem Gastspiel am 10.11.2019 in Schmid's Laden.
(Foto: Thomas Beißner)

...ich will lieber Schokolade

LAmettas & Erich Mayer
Vocal-Jazzensemble & Comedy
Freitag, 13.03., 17.00
Sonntag, 15.03. 17.00
Freitag, 20.03., 20.00

Alle Informationen unter: www.schmidsladen.de

Karten zu 15,00 Euro und ermäßigt 8,00 Euro.

Kartenvorverkauf und Kartenreservierung :

Schreibwaren MERTEL, Geisenh. / Tel. 08743-91600

Online-Ticketverk.: www.schmidsladen.eventbrite.de

Theaterkasse/Einlass 1 Std. vor Vorstellungsbeg.

Schmid's Laden, Kirchstr. 4, 84144 Geisenhausen

Der **Seniorenclub** trifft sich jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Pfarrheim. Infos hierzu im Pfarrbüro, Tel. 08743/1241 oder bei Rosmarie Wierer, Tel. 08743/2641.

Die Termine für die Aktion **auf Rädern zum Essen** sind für das kommende Jahr:

Mittwoch, 08.01.2020, Gasthaus „Zum Seisenberger“

Mittwoch, 04.03.2020, in den „Brauhausstuben“

Mittwoch, 06.05.2020, in der Gaststätte „Mamani“ (ehemals „Peppone“)

Jeweils ab 11.30 Uhr ist der Mittagstisch gedeckt.

Infos bei Anna Velat, Tel. 0151/15597567.

Die Frauengemeinschaft bietet im neuen Jahr einen **Atemkurs** an.

Infos erhalten Sie bei Margot Sirtl, Tel 08743/2751.

Das christliche Bildungswerk bietet 2020 einen **Lima-Kurs** an. Dieses Angebot zur Lebensqualität im Alter richtet sich an alle ab 55 Jahre, die

geistig und körperlich fit bleiben wollen. Infos bei Rosmarie Thoma, Tel. 08743/967244

Der Kneippverein bietet ab 08.01.2020 wieder eine neue Staffel der „Herbstzeitlosen“ **Hockergymnastik** an. Infos erhalten Sie bei Anna Velat, Tel. 0151/15 59 75 67 oder bei Sieglinde Stelzenberger, Tel. 0160/2378480.

Ebenfalls über den Kneippverein können Sie an **meditativen Kreistänzen** teilnehmen. Die Termine sind 17.01.2020 und 14.02.2020 im Bürgerhaus in Geisenhausen. Kreistänze haben die wunderbare Eigenschaft uns in Bewegung zu bringen und unser Herz zu berühren. Sie schaffen Verbundenheit, Freude und lassen uns neue Kraft schöpfen. Infos hierzu erhalten Sie bei Sieglinde Mesz, Tel. 08743/9657700.

Mei Wunschzett'l

Liabs Christkindl, i bitt die sche,
laß Deine G'schenke dort'n steh,
wo d'Not für'd Leut am größt'n is,
mir was a Freid, des is ganz gwiß.

A wünschad i, das Fried'n war,
geh moanst is des den gor so schwar,
dass d'Mensch'n sich mitnand vertrogn
und an ihr'm Kummer net verzog'n.

I mechad a gern, daß de Baam nimma sterb'n,
da'd Natur wieda lebt und der Terror vergeht.
Für Senioren do wünsch i mir Zeit.

Zum Zuhörn und do sei,
do hät i gern Leit,
Zum Halten a Hand,
wenn a Mensch is in Not.
Den des is für uns Christen
a wichtigs Gebot.

Für meine Geschenke,
da brauchst gor koa Geld,
de gab's alle mitnand,
ganz umsonst auf der Welt.

Rosi Stadlöder



- Sa 11.01. » Kath. Landjugend – Schwarz-Weiß-Ball » 20 Uhr, Saal Brauereigenossenschaft
 So 12.01. » Kolping - Schafkopfturnier » 18 Uhr, Gasthaus Oberloher
 Sa 18.01. » VHS-Kurs für Senioren – Nutzung von iPhone und Tablet » 9 - 11 Uhr, Bürgerhaus
 Di 21.01. » Markt Geisenhausen – Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Rathaus
 Sa 25.01. » VHS-Kurs für Senioren – Nutzung von iPhone und Tablet » 9 - 11 Uhr, Bürgerhaus
 Sa 25.01. » Christl. Bauernverein – Schwarz-Weiß-Ball » 19 Uhr, Saal Brauereigenossenschaft
 Sa 01.02. » VHS-Kurs für Senioren – Nutzung von iPhone und Tablet » 9 – 11 Uhr, Bürgerhaus
 23.-26.01. » Berlinfahrt inkl. Besuch des Silicon Vilstal Stands auf der Grünen Woche
 So 02.02. » Christl. Bauernverein – Bauernjahrtag » 10.15 Uhr, Pfarrkirche anschl. Jahrtagsfeier
 Fr 07.02. » kfd-Pfarrgruppe – Frauenfasching » 20 Uhr, Pfarrsaal
 Sa 08.02. » FFW Salksdorf – Schoko-Cabana-Ball » 20 Uhr, Saal der Brauereigenossenschaft
 Sa 15.02. » Kolping - Jubiläumsball, Schwarz-Weiß mit venez. Masken » 20 Uhr, Saal Brauhausstuben
 Di 18.02. » Markt Geisenhausen – Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Rathaus
 Mo 24.02. » Tollemogei » ab 10 Uhr Faschingstreiben am Marktplatz,
 14 Uhr Faschingsumzug und Rosenmontagsparty
 Sa 07.03. » Kolping - Ramadama
 » 9 Uhr, Frauenholz
 So 15.03. » Kommunalwahlen »
 8 - 18 Uhr, Mittelschule St. Martin
 Di 24.03. » Markt Geisenhausen –
 Gemeinderatssitzung
 » 19.30 Uhr, Rathaus
 Fr 20.03. » Kolping – Vereinsinterner
 Festabend 150 Jahre Kolpingsfamilie
 Geisenhausen » 20 Uhr, Pfarrsaal
 Do 26.03. » Markt Geisenhausen,
 Bürgerversammlung Holzhausen
 » 19.30 Uhr, Gasthaus Neumeier



Waldweihnacht 2018

Anlässlich des jährlichen Jahresabschlussessens überreichte der Kreisehrenamtsbeauftragte (KEAB) des Bayerischen Fußballverbandes, Erich Pitscheneder, der Fußballabteilung des TVG die Urkunde für die Auszeichnung der „Silbernen Raute“. TVG Vorsitzender Franz Wolfsecker, Fußballabteilungsleiter Thomas Ertl und der Ehrenamtsbeauftragte des TVG Thomas Schropp nahmen die Auszeichnung entgegen.



Jugendkoordinator und A-Juniorentrainer Thomas Schropp, TVG Vorsitzender Franz Wolfsecker, Fußballabteilungsleiter Thomas Ertl, Kreisehrenamtsbeauftragter des BFV Erich Pitscheneder (v.l.).

In seiner Laudatio würdigte Erich Pitscheneder die herausragende Arbeit aller Verantwortlichen des TVG. In aller Kürze fasste er die vielfältigen Kriterien für die Auszeichnung zusammen. „Die Silberne Raute ist vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft, mit der der Verein nach außen sichtbar demonstrieren kann, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird“, so Pitscheneder. Vierzig Kriterien seien nach den Worten des KEAB zu erfüllen und stellen die Anforderungen an einen modernen Fußballverein dar. „Sie sind gleichsam eine Leistungsbeschreibung für jeden Mitarbeiter in unseren Vereinen, und vor allem für die Führungskräfte“. Neben sportlichen Kriterien, wie z.B. Teilnahme von mehreren Juniorenmannschaften am Spielbetrieb, der Einsatz und die Förderung von lizenzierten Trainern, Weiterbildungsmaß-

nahmen für Trainer und Betreuer oder die Meldung von Schiedsrichtern, seien viele allgemeine Kriterien für den Erwerb der Silbernen Raute zu erfüllen. „Stellenbeschreibungen, Organigramm der Vereinsstruktur, Nutzung modernen Medien und eigene Homepage müssen ebenso nachgewiesen werden, wie z.B. eine Ehrenordnung. Dass die Fußballabteilung am Geisenhausener Ferienprogramm teilnimmt ist fast ebenso selbstverständlich, wie ein Sportplatzfest für Juniorenmannschaften oder die Teilnahme an BFV-Programmen wie „Fit for Kids“ oder DFB-Angeboten wie das „DFB-Mobil“. Vor allem bei den Junioren spielen Kinder vieler Staatsangehörigkeiten und belegen eine gelungene Integration. Erste Hilfe Kurse sowie die Einweisung in einen Defibrillator für Aktive und Trainer runden das Programm der Fußballabteilung des TVG ab. Fußballabteilungsleiter Thomas Ertl und TVG Vorsitzender Franz Wolfsecker dankten nicht nur dem KEAB Erich Pitscheneder, sondern vor allem Thomas Schropp, der sich um die Erfüllung der Voraussetzungen für die Auszeichnung sehr bemüht hat. Im Hinterkopf haben die Verantwortlichen schon das Jahr 2024. Nach fünf Jahren kann bei Erfüllung der Voraussetzungen die „Goldene Raute“ verliehen werden. Das wäre zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TVG eine schöne Auszeichnung.



Im Vordergrund das Spielfeld mit den Konturen der 400 Meter Bahn

Seit mehr als einem Jahr wird am neuen Sportgelände des TVG bei Rampoldsdorf gearbeitet. Über viele Monate war zunächst nur das Vereinsheim sichtbares Kennzeichen.

Ansonsten beherrschten Bagger, Raupen und LKW das Bild. Das Gelände wurde „modelliert“, wie die Ingenieure das nennen. Zudem nahm die Verlegung der Drainagen viel Zeit in Anspruch. Seit einigen Monaten ist aber richtig „was zu sehen“, so viele Besucher des Geländes. Das Vereinsheim strahlt in den Vereinsfarben grün und gelb, der Kunstrasenplatz leuchtet in sattem grün, auf dem Hauptspielfeld spitzen die ersten grünen Halme hervor, die 400 Meter Laufbahn ist in Konturen sichtbar und vor wenigen

Tagen wurde die Zufahrt geteert. Im und um das Vereinsheim wurde derweilen fleißig „gewerkelt“. Strom, Wasser, Heizung, Fliesen, Pflaster – alles ist fast fertig. Nur Einrichtung und Mobiliar fehlen noch gänzlich. Daher ist TVG Vorsitzender Franz Wolfsecker mit dem Baufortschritt ganz zufrieden. Dennoch ist Eile angesagt. Ende Februar muss der TVG das jetzige Vereinsgebäude verlassen haben und der Trainings- und Spielbetrieb soll auf dem neuen Gelände aufgenommen werden. Der Umzug des gesamten Mobiliars und aller Sport- und Trainingsutensilien während des Winters wird noch einmal alle Kräfte der Verantwortlichen und der Aktiven fordern. „Wenn alle wie bisher mithelfen, werden wir auch das zeitgerecht schaffen“ ist sich Franz Wolfsecker sicher und verweist auf den großen Zusammenhalt bei den Arbeitseinsätzen, an dem sich nicht nur die Mitglieder der Fußball- und Leichtathletikabteilung, sondern Mitglieder aller Abteilungen rege beteiligt haben.



1 - Heiß war's bei den Teearbeiten. 2 - Viel Elektronik ist erforderlich. 3 - Schwindelfreiheit war bei der Installation des Flutlichts erforderlich. 4 -Das Kunstrasenfeld leuchtet grün. 5 - Zarter Rasen auf dem Hauptspielfeld vor dem Vereinsheim

Kinder testeten MINT-Spielzeug - Weiterer Ausbau der Aktivitäten geplant!

Zusammen mit dem Jugendzentrum Geisenhausen hat die Silicon Vilstal Ideenwerkstatt eine bunte Spielzeug-Testaktion im JuZ Geisenhausen durchgeführt. Dort waren mehrere Themenwelten aufgebaut, an denen Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum von MINT-Spielzeug ausprobierten. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Im Roboterzirkus gab es eine fahrende Holzbox, das neue Roboterset „Boost“ sowie einen Igelroboter. Im Techniklabor konnte man ein Kerzenauto oder verschiedene Brücken bauen, mit einer Kugelbahn experimentieren oder spielerisch lernen, wie Computer funktionieren. Im Film- und Musikstudio wurden mit kindgerechten Apps Filme und Musik gemacht, unter anderem mit einer Opern-Macher-App.

Der Aktionsnachmittag wurde von den Kindern und Jugendlichen selbst mitorganisiert. Vorab wurden gemeinsam der Ablauf besprochen sowie Plakate gemalt und verteilt. Während des Spielens wurden die kleinen Tester von den Jugendlichen mit selbstgemachten frischen Crêpes versorgt. Überraschend beim gemeinsamen Entdecken und Forschen war, dass oft die kleineren Kinder den älteren die Funktionsweise der Spielzeuge erklärten.

Die Spiele, Bastelsets und Apps wurden von der Silicon Vilstal Ideenwerkstatt sorgfältig ausgewählt. Sie fördern

digitale Bildung, sind von Experten empfohlen und zum Teil mit Preisen prämiert. Und das wichtigste: sie machen Kindern und Eltern viel Spaß. Die Kinder vergaben dann nach dem Ausprobieren eigene Empfehlungen, die schließlich zu den drei ausgewählten Siegerprodukten führten.

Roboter, Kugelbahn und Kerzenauto

Der Höhepunkt des Nachmittages war ein LEGO-Roboter Boost, der mit einer einfachen programmierbaren App steuerbar ist. Er war ständig von lebhaften Kindern umlagert, die ihn verschiedenste Aktionen ausführen ließen. Bei den Jugendlichen kam besonders gut die Kugelbahn Gravitrax von Kosmos an. Ein solches Kugelbahnset wurde von der Silicon Vilstal Ideenwerkstatt dem JuZ Geisenhausen gespendet und kann dort weiterhin ausprobiert werden. Schließlich ist das Exergia Kerzenauto von Spielzeug Kraul unter den Siegern. Es kommt als kleines Bastelset und fährt mit elektrischer Energie, die aus einem Teelicht erzeugt wird.



Boost ist ein Roboter-Set von LEGO, mit verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten und Sensoren. Es ist mit einer kindgerecht programmierbaren App steuerbar, die das Spielerlebnis mit Musik und Geräuschen anreichert.



Gravitrax ist ein Kugelbahnsystem von Kosmos, mit dem verschiedene Kugelparcours gebaut werden können. Man erlebt dabei spielerisch, wie Schwerkraft, Magnetismus und Bewegungsenergie wirken.



Das Exergia Kerzenauto von Spielzeug Kraul kommt als kleines Bastelset. Ein Teelicht heizt ein Thermoelement auf, das elektrische Energie für den Motor erzeugt. Allein damit kann das kleine Auto dann tatsächlich fahren.

Noch drei weitere Spiele kamen besonders gut an. Die kleine fahrende Holzbox Cubetto von Primotoys eignet sich bereits für das Vorschulalter. Mit kleinen Legeplättchen können auf kindgerechte Art Routen programmiert werden. Mit dem kleinen Technikmodul „Makey Makey“ können Alltagsgegenstände oder Personen an einen PC angeschlossen werden und z.B. als „Musikinstrumente“ benutzt werden. Dies eignet sich auch als Partygag. Überraschend spielerisch und unterhaltsam ist das Spiel „Turing

Tumble“, das wie eine Art selbstgebauter Flipperkasten die Funktionsweise von Computerelektronik erklärt.

Weiterer Ausbau der Aktivitäten

Die Silicon Vilstal Ideenwerkstatt findet jeden ersten Samstag im Montag abwechselnd in Geisenhausen und Vilsbiburg statt. Sie ist offen für alle Kinder im Alter von 8-14 Jahren. Dabei werden eigene kreative Ideen der Kinder, digitale Medien und handwerkliches Arbeiten unter Anleitung praxiserfahrener Betreuer/innen zusammengeführt. Die Aktivitäten werden ermöglicht durch ein gesellschaftliches Netzwerk von Helfern, Förderern, Bildungseinrichtungen und regionalen Handwerksbetrieben. Die Silicon Vilstal Ideenwerkstatt ist Teil des Bündnisses für Bildung im Projekt „Kultur trifft digital“, initiiert von der Stiftung Digitale Chancen.

Nach der Testphase seit Sommer dieses Jahres sollen die Angebote der Silicon Vilstal Ideenwerkstatt im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden. Anregungen und Zusammenarbeitsangebote sind willkommen. Kontakt unter info@siliconvilstal.de

Auch weitere Aktivitäten im Folgejahr sind bereits in Vorbereitung. Vom 17.-26. Januar wird der Silicon Vilstal Hub auf der Grünen Woche Berlin verschiedene ländliche Initiativen vorstellen. Dazu wird auch eine Berlinreise vom 23.-26. Januar organisiert. Nähere Informationen gibt es in der Tagespresse und auf der Silicon Vilstal Website. **Auch der Termin für das Silicon Vilstal Erlebnisfestival steht bereits: es findet vom 17.-20. September 2020 wieder auf dem Trachtenkulturzentrum Holzhausen statt.**

Viermal im Jahr informieren wir an dieser Stelle über die Gemeindebücherei und unsere Aktivitäten rund ums Lesen und Bücher. Dabei bietet die Bücherei vielmehr als ‚nur‘ Bücher.

Wer die Bibliothek kennt und nutzt, weiß, dass mehr als **16 Titel im Zeitschriftenturm** angeboten werden. Reisen, Gesundheit, Garten, Schule, Handarbeiten, Ökologie, Wohnen, Kochen und Backen sind dabei nur einige Stichworte. Mehr als **170 Spiele** helfen Langeweile zu vertreiben. Diese sind ab sofort nach Alter sortiert, damit Sie leichter das Passende finden können. Gute Geschichten bieten auch **zahlreiche DVDs und CDs** und seit Jahresbeginn die heiß begehrten **Tonies**, deren Anzahl wir massiv aufgestockt haben.

Sie wollen wissen, welche Titel neu in den Regalen sind? Dann schauen Sie doch einmal auf unserer **Homepage im Onlinekatalog** nach. Dort können Sie sich unter **Neuerwerbungen** alle neuen Titel anzeigen lassen. In den letzten drei Monaten sind das mehr als 320 Medien.

Die Gemeindebücherei Geisenhausen will und soll eine Bücherei für alle sein. In einer Gesellschaft, in der Menschen ein immer höheres Lebensalter erreichen, steigt auch die Zahl der von **Altersdemenz** betroffenen Hochbetagten. Ein Thema, das uns alle in irgendeiner Form betreffen kann. Schon seit einiger Zeit sind Sach- und Kinderbücher im Bestand, die über dieses Thema informieren und die Situation betroffener Familien thematisieren. Brettspiele sind nicht nur bei Kindern und Familien, sondern auch bei Älte-



Gesellschaftsspiele für Demenzkranke

ren beliebt. Auch Demenzkranke können und sollen spielen, um den Kopf im Rahmen der Möglichkeiten fit zu halten und sich der Gesellschaft von Mitspielern zu erfreuen. Aus diesem Grund bietet unsere Bücherei ab Dezember auch **Gesellschaftsspiele für Demenzkranke** zur Ausleihe an, z. B. verschiedene Großpuzzles, Domino mit extra-großen Spielsteinen, ABC-Gedächtnisspiele für Senioren und noch einige mehr.

Das Team freut sich, wenn Angehörige von Demenzkranken oder Mitarbeiter von Senioren- und Pflegeeinrichtungen dieses neue Angebot in Anspruch nehmen und ihnen damit Unterstützung geboten wird.

Lieben Sie auch diese gewisse Spannung? Ziehen Sie einen guten Thriller jeder romantischen Geschichte vor? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Am 8. November stellten einige Mitarbeiterinnen der Bücherei **italienische Krimiautoren** und ihre Werke in einer stimmungsvollen Lesung vor. Diese lose Reihe der Krimilesungen erfreut sich inzwischen eines festen Zuhörerkreises und wird sicher im kommenden Jahr fortgesetzt.

Vorlesen und Zuhören sind die zwei Seiten einer guten Geschichte und nicht nur wichtig für eine gute Lesekompetenz. Sie machen einfach auch unheimlich Spaß. Daher beteiligte sich die Bücherei

wie jedes Jahr am **bundesweiten Vorlesetag**, der für den 15. November ausgerufen war. Ab Mittwoch besuchten Mitarbeiterinnen des Bibliotheksteams die Klassen der Jahrgangsstufen 1-6 der Grund- und Mittelschule Geisenhausen und machten mit bekannten und neuen Geschichten Appetit aufs Lesen.

Ein **besonderes Geschenk** konnte die Bücherei an die Klassen der 3. Jahrgangsstufe weitergeben. **Thomas Schmid**, bekannter Autor von Kinder- und Jugendbüchern (‚Engel Berti‘, ‚Wilde Küken‘, ‚Sandra Sandkind‘, ‚Familie Zoffke‘, ‚Das Erlennännchen und die Blindenmaus‘, ‚Pippa‘-Geschichten u.a.) und bekennender Geisenhausener, schenkte der Bücherei eine Lesung. Am 15. November las er zum großen Vergnügen der Kinder aus seinen **‚Bazi-Geschichten‘** vor und stellte sich anschließend den Fragen der Schüler. Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott!‘ für dieses großzügige Geschenk! Für Thomas Schmid ist Lesen wichtig, weil es dem Leser ermöglicht in fremde Persönlichkeiten, in andere Rollen zu schlüpfen.

Der **November** war in besonderer Weise der **Spiritualität** gewidmet. Doch muss es nicht zwingend der November sein, um innezuhalten und sich ein paar besinnliche oder tiefergehende Gedanken zu erlauben. Sie suchen Antworten oder es beschäftigen Sie die essentiellen Fragen des Lebens. Dabei



Heike Födlmeier dankt Thomas Schmid für die Lesung

können Meditation, religiöse Impulse oder spirituelle Anleitungen hilfreich sein. Ganzjährig stehen Ihnen für Ihren persönlichen Weg ausgewählte Autoren zur Verfügung. Schauen Sie sich einmal in Ihrer Bücherei um und entdecken Sie spirituelle Kostbarkeiten. Eine gute Gelegenheit dafür sind die **Markttag** und die damit verbundene **Sonderöffnung der Bücherei** am Sonntag. Da sich diese gutbewährt haben, werden sie auch im kommenden Jahr in Verbindung mit unserem Bücherflohmarkt stattfinden. Bis dahin wird dann auch der Vorplatz fertig sein und uns weitere Möglichkeiten für Veranstaltungen bieten.

Zum Schluss noch einige Anmerkungen in eigener Sache:

- » Bitte **zählen Sie den Inhalt der Spiele**, die sie ausleihen möchten an einem der Seitentische, **bevor Sie zur Ausleihe an den Computerplatz** kommen. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten.
- » Bitte melden Sie uns **Adress- und Namensänderungen** unverzüglich.
- » Während der **Weihnachtsferien** ist die Bücherei geschlossen. Im neuen Jahr ist ab Donnerstag, **09.01.2020** wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag	10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 17:30 Uhr
Freitag	16:00 – 17:30 Uhr
Samstag	10:00 – 11:00 Uhr

Das Team der Gemeindebücherei wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Öffnungszeiten des Rathauses	Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr, Mo und Mi: 13.30 - 15.30 Uhr Do: 13.30 - 17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung	
Einwohnermeldeamt	Zi. 002 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 30 ewo@geisenhausen.de
Standesamt	Zi. 003 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 32 standesamt@geisenhausen.de
Kasse	Zi. 004 Robert Kapfenberger Brigitte Antholzer	Tel. 96 16 31 Tel. 96 16 41 kasse@geisenhausen.de kapfenberger@geisenhausen.de antholzer@geisenhausen.de
Steuer- verwaltung	Zi. 005 Barbara Holzner	Tel. 96 16 43 steuerverwaltung@geisenhausen.de holzner@geisenhausen.de
Kämmerei	Zi. 006 Klaus Beresowski Richard Brams	Tel. 96 16 34 Tel. 96 16 14 kaemmerei@geisenhausen.de beresowski@geisenhausen.de brams@geisenhausen.de
Bautechnik	Zi. 100 und 101 Inge Blechinger Werner Neumaier Gudrun Maier	Tel. 96 16 24 Tel. 96 16 44 Tel. 96 16 45 bauamt-technik@geisenhausen.de blechinger@geisenhausen.de neumaier@geisenhausen.de maier@geisenhausen.de
Bauverwaltung	Zi. 101 Elisabeth Schuder Rudi Eder	Tel. 96 16 22 Tel. 96 16 23 bauamt-verwaltung@geisenhausen.de schuder@geisenhausen.de eder@geisenhausen.de
Informationstechnik	Zi. 105 Marius Lazaroaie	Tel. 96 16 46 helpdesk@geisenhausen.de lazaroaie@geisenhausen.de
Bürgermeister Josef Reff	Zi. 107	Tel. 96 16 10 buergemeister@geisenhausen.de
Vorzimmer	Zi. 108 Rosmarie Oberschwendtner Monika Römelsberger	Tel. 96 16 11 vorzimmer@geisenhausen.de oberschwendtner@geisenhausen.de roemelsberger@geisenhausen.de
Geschäftsleitung	Zi. 109 Heribert Rötzer	Tel. 96 16 20 geschaeftsleitung@geisenhausen.de roetzer@geisenhausen.de
Personalverwaltung	Zi. 201 Stephan Lauschinsky	Tel. 96 16 35 personal@geisenhausen.de lauschinsky@geisenhausen.de

Kindergarten St. Theobald Tel. 9 16 40
E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de

Kinderkrippe St. Theobald Tel. 9 67 98 07
E-Mail: kinderkrippe@geisenhausen.de

Kindergarten St. Martin Tel. 9 69 30 81 00
E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de

Kinderkrippe St. Martin Tel. 9 69 30 82 00
E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de

Kita an der Vils Tel. 9 67 15 70
E-Mail: kita-geisenhausen@awo-landshut.de

Grund-/Mittelschule St. Martin Tel. 96 00-0
E-Mail: verwaltung-st-martin@geisenhausen.de

Montessori Volksschule Tel. 9 14 33
E-Mail: info@montessorischule-geisenhausen.de

Schülerhort Tel. 9 66 88 63 oder 96 00 52
E-Mail: hort@geisenhausen.de

Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

Bauhof Tel. 9 67 99 32

Kläranlage Tel. 4 59

Freibad Tel. 8 04

Altstoffsammelstelle Tel. 24 55

Seniorenheim Tel. 96 96-0

Bücherei Tel. 96 00 44

E-Mail: buecherei@geisenhausen.de

Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle

Winter: Mi 13 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

Sommer: Mi 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Bauschuttannahmestelle Feuerberg

Winter: Mi 13-16 Uhr, Sa 9.30-12 Uhr

Sommer: Mi 14.30-18 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr